

Sehr geehrter Herr Dr. Stanglmaier,

die Antwort der FDP Schleswig-Holstein auf Ihre Frage vom 30.03.2017 lautet:

"Nein, wir werden nicht verhindern, dass die Landesregierung CETA im Bundesrat zustimmt."

**Begründung:**

Wir halten CETA für wichtig und notwendig, um auch in Zukunft den Wohlstand in Europa zu erhalten. Der Abbau von Handelshemmnissen hilft vor allem kleineren und mittleren Unternehmen und sorgt somit auch dafür, dass Arbeitsplätze in Deutschland gesichert werden oder sogar entstehen können. Wenn es nicht möglich sein soll, mit einer der vorbildlichsten Demokratien dieser Welt ein Freihandelsabkommen abzuschließen, dann werden künftig keine vertiefteren Handelsbeziehungen zu anderen Staaten möglich sein. Dies halten wir für rückwärtsgewandt und nicht für sachgerecht.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Jan Voigt**

**Landesgeschäftsführer**

Tel. 0431.53 59 315 . Fax 0431.53 59 320

[jan.voigt@fdp.de](mailto:jan.voigt@fdp.de)

Freie Demokratische Partei

Landesverband Schleswig-Holstein

Uwe-Ronneburger-Haus

Eichhofstr. 27-29 . 24116 Kiel

Tel. 0431-53 59 30 . Fax 0431-53 59 320

[jan.voigt@fdp.de](mailto:jan.voigt@fdp.de) . [www.fdp-sh.de](http://www.fdp-sh.de)

<https://www.facebook.com/fdp.schleswigholstein/>